Forderungsanmeldung im Insolvenzverfahren

Schuldner:	
Insolvenzgericht: Amtsgericht - Insolvenzgericht -	**Aktenzeichen**

Gläubiger Genaue Bezeichnung des Gläubigers mit Postanschrift, bei Gesellschaften mit Angabe der gesetzlichen Vertreter **Bankverbindung** **Bank/Zweigstelle:** **IBAN:** **BIC:**	**Gläubigervertreter** Die Beauftragung eines Rechtsanwalts ist freigestellt. Die Vollmacht muß sich ausdrücklich auf Insolvenzsachen erstrecken. ☐ **Vollmacht** anbei **Bankverbindung** **Bank/Zweigstelle:** **IBAN:** **BIC:**
Geschäftszeichen	Geschäftszeichen

Angemeldete Forderungen

Jede selbständige Forderung ist getrennt anzugeben. Reicht der Raum auf diesem Formular nicht aus, so sind die weiteren Forderungen in einer Anlage nach dem folgenden Schema aufzuschlüsseln.

Erste Hauptforderung im Rang des § 38 InsO (notfalls geschätzt)	**€**
Zinsen, höchstens bis zum Tag vor der Eröffnung des Verfahrens % aus € seit dem Prozentpunkte ü. d. Basiszinssat aus € seit dem	**€**
Kosten, die vor der Eröffnung des Verfahrens entstanden sind	**€**
Summe	**€**

Zweite Hauptforderung im Rang des § 38 InsO (notfalls geschätzt)	**€**
Zinsen, höchstens bis zum Tag vor der Eröffnung des Verfahrens % aus € seit dem Prozentpunkte ü. d. Basiszinssat aus € seit dem	**€**
Kosten, die vor der Eröffnung des Verfahrens entstanden sind	**€**
Summe	**€**

Abgesonderte Befriedigung unter gleichzeitiger Anmeldung des Ausfalls wird beansprucht.
☐ Ja, Begründung siehe Anlage
☐ Nein

Forderung aus vorsätzlich begangener unerlaubter Handlung
☐ Ja, die Tatsachen, aus denen sich ergibt, dass es sich nach der Einschätzung der anmeldenden Gläubigerin/des anmeldenden Gläubigers um eine Forderung aus einer vorsätzlich begangenen unerlaubten Handlung der Schuldnerin/des Schuldners handelt, sind in der **Anlage** genannt
☐ Nein

Forderung aus vorsätzlich pflichtwidrig verletzter gesetzlicher Unterhaltspflicht
☐ Ja, die Tatsachen, aus denen sich ergibt, dass es sich nach der Einschätzung der anmeldenden Gläubigerin/des anmeldenden Gläubigers um eine Forderung aus einer vorsätzlich pflichtwidrig verletzten gesetzlichen Unterhaltspflicht der Schuldnerin/des Schuldners handelt, sind in der **Anlage** genannt
☐ Nein

Forderung aus einer Steuerstraftat nach §§ 370, 373 oder 374 Abgabenordnung
☐ Ja, die Tatsachen, aus denen sich ergibt, dass es sich nach der Einschätzung der anmeldenden Gläubigerin/des anmeldenden Gläubigers um eine Forderung aus einer Steuerstraftat nach §§ 370, 373 oder 374 AO der Schuldnerin/des Schuldners handelt, sind in der **Anlage** genannt
☐ Nein

Forderung aus Bauleistung
☐ Ja, es handelt sich bei der Forderung um eine Bauleistung gemäß §§ 48 ff. EStG. Eine aktuelle Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes ist anliegend beigefügt / nicht beigefügt.
☐ Nein

Grund und nähere Erläuterung der Forderungen (z. B. Warenlieferung, Miete, Darlehen, Reparaturleistung, Arbeitsentgelt, Wechsel, Schadensersatz)

Als Unterlagen, aus denen sich die Forderungen ergeben, sind beigefügt:

.....
(Ort) (Datum) (Unterschrift und evtl. Firmenstempel)